

Die Zeit

Text: Albrecht Gralle
nach Dietrich Bonhoeffer (1906–1945)

Vor-(Zwischen)spiel

♩ = ca. 115

5 2 Am

1. Ein Jahr - gen, - viel
2. Die Zei - ter, - ein
3. Es .n - der, - sie
4. F fä - ler, - die
5. Rei - se - ge -

11

Fmaj⁷ G C

1. hat - gen - an Freu - de und - an Leid. Was
2. Fluss - ter, - und kann nicht rück - wärts gehn. So
3. f - ter, - wie Ster - ne in - der Nacht und
4. .n - ler, - die man so schnell ver - gisst. Und
Wei - se, - Gott, der sie vor - wärts treibt. Man

Dm⁷ E Am

1. war, ist nun - ge - sche - hen, - und was wir nicht ver - ste -
2. bleibt uns nur - zu hof - fen, - 7 wach zu sein - und of -
3. wei - te - ten - die Bli - cke - für gött - li - che - Ge - schi -
4. was sonst noch - ge - we - sen, - wird an dem Maß ge - mes -
5. merkt es kaum, erst spä - ter - sieht man, wie Got - tes Fe -

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L390011 1/2

Die Zeit

(Fine)

18 Fmaj⁷ Am E Em A b

1. - - hen, löst sich zu ei - ner an - dre
2. - - fen, er - war - tungs - voll nach vor -
3. - - cke, die er für sei - ne Kir
4. - - sen, mit dem man frem - de
5. - - der auf krum - men Li - ni

VORSCHAUVERSION!